

Resolution zu dem Audit „familiengerechte Hochschule“ an der Universität Münster

AntragsstellerIn: JusoHSG

Die Universität Münster hat das Audit zur familiengerechten Hochschule abgeschlossen und somit das Grundzertifikat von der Initiative „berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung erhalten und darf sich nun offiziell als solche benennen. Es wurden Zielvereinbarungen abgeschlossen, die innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden müssen, um das Hauptzertifikat der Initiative zu erhalten. Diese Zielvereinbarungen betreffen zum einen die Situation der ArbeitnehmerInnen und zum anderen der Studierenden mit familiären Aufgaben im Alltag. Dies sind Eltern und Alleinerziehende sowie Berufstätige und Studierende mit pflegebedürftigen und älteren Angehörigen.

Das SP möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Universität Münster unterstützt besonders die Bemühungen, die Situation für Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen an der Hochschule zu verbessern. Es existieren immer noch sehr viele Nachteile für solche Studierende und somit war es ein längst überfälliger Schritt auf diese Zielgruppe zuzugehen und ihnen den universitären Alltag auf allen möglichen Ebenen zu erleichtern.

Das SP fordert die Universität dazu auf, die getroffenen Zielvereinbarungen einzuhalten und innerhalb der dreijährigen Frist vollständig umzusetzen. Des Weiteren soll die Universität, genauso wie die Verfasste Studierendenschaft, die betroffenen Studierenden aktiv über die Veränderungen ihrer Rechte und Möglichkeiten informieren.

Auch wenn die Änderungen im Rahmen des Audit eine Verbesserung der Lage hervor ruft, ändern sie trotzdem nichts an den grundlegenden strukturellen Problemen und Versäumnissen, die besonders die Bachelor- und Masterumstellung mit sich bringen.

Das SP bedauert, dass die Einführung von Teilzeitstudiengängen, trotz studentischer Anregung, während des Audit zur familiengerechten Hochschule nicht mit in die Zielvereinbarungen aufgenommen worden sind. Dies wäre eigentlich ein wichtiger Schritt gewesen um die Situation für diese Studierenden von Grund auf zu verbessern und nicht nur ausschließlich die Begleitumstände zu mildern.

Aus diesem Grund ruft das SP die Universität dazu auf Teilzeitstudiengänge, die dieser Studierendengruppe von Anfang an eine einfachere Studien- und Lebensplanung ermöglichen würden, einzuleiten und langfristig an der Universität zu etablieren, sowie diesbezüglich Stellung zu nehmen.